

# Antragsbuch



*Zur Freiheit: Bitte links!*



Jusos in der SPD - Landesverband Sachsen-Anhalt  
Landesdelegiertenkonferenz 2014  
5. bis 6. Juli in Halle (Saale)  
Berufsbildende Schule „Johann Christoph von Dreyhaupt“

# Inhaltsverzeichnis

1	<b>Antragsbereich A - Arbeitsprogramm</b>	
2	A1 -	
3	Arbeitsprogramm der Jusos Sachsen-Anhalt 2014-2016 .....	3
4		
5	<b>Antragsbereich B - Bildung und Wissenschaft</b>	
6	B1 Hochschulpolitik.....	13
7	B2 Freiwerdende BAföG-Mittel in Hochschulfinanzierung lenken.....	14
8	B3 Unterrichtsversorgung im Land sicherstellen .....	15
9	B4 Hochschulen entwickeln statt abwickeln .....	16
10	B5 Mehr Europa an den Hochschulen Sachsen-Anhalts!.....	18
11	B6 Besserer Schutz vor Diskriminierung an den Hochschulen. Zugang für Studierende zu den Gleichstellungsbeauftragten sichern .....	18
12	B7 Mindestpunktzahl in sonstigen Leistungserhebungen der Sek I und II .....	20
14		
15	<b>Antragsbereich C - Innen-, Außen- und Kommunalpolitik</b>	
16	C1 Meldepflicht für Zivilbeamte auf Demonstrationen .....	22
17	C2 Keine Zusammenarbeit mit der Clausewitz-Gesellschaft.....	22
18	C3 Verbot des Einsatzes von Reiterstaffeln auf Demonstrationen .....	23
19	C4 Rassismus bekämpfen – Empfehlungen der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz umsetzen.....	24
20		
21	C5 Einführung eines Datenbriefes .....	25
22	C6 Unabhängigkeit und Gestaltungsraum des Bundesdatenschutzbeauftragten.....	25
23	C7 Europäische Datenschutzverordnung vorantreiben .....	26
24	C8 Kein Gedenken an Verbrecher! Bundeswehreinrichtungen endlich umbenennen.....	27
25	C9 Aktionsplan zur Darstellung von Menschen in Medien.....	28
26	C10 Befreiung familiärer Beziehung von ökonomischen Zwängen.....	29
27	C12 Abschaffung des allgemeinen Verschreibungsverbot für Off-Label Use von Arzneimitteln (zulassungsüberschreitende Anwendung) .....	30
28		
29	C13 Geschichte verpflichtet: Rehabilitierung und Entschädigung so genannter „175er“.....	31
30	C14 Sinnvolle Katastrophenübungen – üben sollen die Koordinator_innen!.....	32
31	C15 Streichung des ersten Punktes im § 1592 BGB .....	32
32	C16 Anspruch auf Rechtsberatung im Asylverfahren .....	33
33	C17 Fitness sicherer machen!.....	34
34	C18 Landesversammlungsgesetz ändern – Zuständigkeit als Verwaltungsbehörde konsequent in kommunale Hände geben .....	34
35		
36	C19 Einführung von geschlossenen Listen und Wahlkreisen bei Kommunalwahlen .....	35
37	C20 Abschaffung der Straffheit bei Selbstanzeigen .....	36

## Inhaltsverzeichnis

1	C21 Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen .....	36
2	C22 Wahlrecht ab 16 Jahren für die Landtagswahlen .....	37
3	C23 Zulassung homo- und bisexueller Männer zur Blut- und Blutplasmaspende .....	38
4	C24 Automatische Absage aller Sportveranstaltungen bei Katastrophenalarm .....	39
5		
6	<b>Antragsbereich D - Wirtschaft, Arbeit und Soziales</b>	
7	D1 Europäischen IT-Sektor stärken – Spionage bekämpfen .....	40
8	D2 Situation von gleichgeschlechtlichen Paaren mit Kinderwunsch verbessern: Einen weiteren Schritt	
9	gehen und die Regelungen für legale, medizinisch begleitete Insemination in Deutschland verbessern	
10	.....	42
11	D3 Keine weitere Subvention von Solaranlagen .....	43
12	D4 Netzausbau beschleunigen .....	44
13	D5 Aids-Hilfen in Sachsen-Anhalt stärker fördern .....	45
14	D6 Gesundheit fördern, falsche Anreize verbieten! .....	46
15	D7 Allgemeine anonymisierte Bewerbung durchsetzen.....	46
16	D8 Informationspflicht privater Krankenversicherungen in Bezug auf die „Befreiung von der	
17	Versicherungspflicht“ bei familienversicherten Jugendlichen.....	47
18	D9 Vergütung während praktischer Phase in Psychotherapeutenausbildung .....	48
19	D10 Stärkung des Medien-Pädagogischen Bereich der Sozialen Arbeit .....	49
20	D11 Verkürzung von Wartezeiten bei Behandlung psychischer Krankheiten.....	49
21		
22	<b>Antragsbereich E - Umwelt, Verkehr und Energie</b>	
23		
24	E1 Abschaffung des EEG-Eigenstromprivilegs nach § 37 Abs. 3 EEG.....	51
25	E2 Anforderungen an den nächsten Bundesverkehrswegeplan .....	51
26	E3 Erlass der Umsatzsteuer für CO2-neutrale Fahrzeuge .....	52
27	E4 Fertigstellung der Bundesautobahnen A14 und A143 .....	53
28	E5 Kurze Beine, kurze Wege – Landkreise sollen ihrer Verantwortung bei der Schülerbeförderung	
29	nachkommen .....	53
30		
31	<b>Antragsbereich O - Organisation</b>	
32		
33	O1 Unser Weg zur Freiheit – ein Verbandsprojekt .....	55
34	O2 Echte Menschenbilder in der SPD .....	59
35	O3 SPD-Konten nur bei gemeinwohlverpflichteten oder genossenschaftlich organisierten Banken	
36	oder Sparkassen.....	60
37	O4 Abschaffung des negativen Stimmgewichts bei einem Mitgliederentscheid .....	61
38	O5 Simultandolmetschen des Juso-Bundeskongresses in Englisch und Bereitstellung der Tonspur	
39	parallel zum Livestream .....	61
40		

1 Beschluss: C3  
2  
3 Weiterleitung an: SPD-Landtagsfraktion, SPD-Landesparteitag  
4  
5

6 **Verbot des Einsatzes von Reiterstaffeln und Hundestaffeln auf Demonstrationen**  
7

8 Die SPD-Landtagsfraktion wird aufgefordert sich für ein Verbot des Einsatzes von Reiterstaffeln und  
9 Hundestaffeln auf Demonstrationen einzusetzen.

10 **Begründung:**  
11

12  
13 Im Jahr 2011 sorgte Holger Stahlknecht, Innenminister LSA, mit seinem Wunsch nach einer eigenen  
14 berittenen Staffel für einiges Aufsehen. Momentan „leiht“ sich LSA für jede Demo Polizeipferde aus  
15 NRW aus.

16  
17 Doch sind Polizeipferde wirklich das richtige Mittel, um eine Demo “ruhig zu halten“?  
18 Wohl kaum, vermehrt kommt es zu Ausschreitungen gegen Pferde, die eigentlich die Demonstranten  
19 beruhigen und einschüchtern sollen.  
20

21 So kam es beispielsweise im Juni 2004 zu einem Unfall, der einem Polizeipferd das Leben kostete.  
22 Nicht zu vergessen sind die Einsätze, wo Polizeibeamte in der unmittelbaren Nähe von Polizeipferden  
23 rücksichtslos Pfefferspray einsetzen und den Polizeipferden so oft das Augenlicht genommen wird.  
24 Das Ergebnis: Die Pferde sind für die Polizei unbrauchbar geworden und ihr Lebensende ist  
25 besiegelt.  
26

27 Auch beim Einsatz von Hundestaffeln kommt es vermehrt zu Verletzungen von Demonstrant\*innen  
28 und Tieren. Hunde sind von Natur aus nicht geeignet, Demonstrationen friedlich zu halten, daher  
29 werden sie auf Aggressivität und völligen Gehorsam gedrillt. Dies widerspricht der Natur. Wieso  
30 werden Kampfhunde bestraft, die Polizei darf aber ungehindert Kampfhunde ausbilden, um sie gegen  
31 Menschen einzusetzen.  
32

33 Nicht zu vergessen ist, dass Polizeibeamte sich diesen Beruf aussuchen und so auch mit möglichen  
34 Gefahren rechnen muss, ein Pferd jedoch hat diese Wahl nicht.  
35 Lasst uns gemeinsam gegen diesen Tiermissbrauch vorgehen.  
36  
37

---